

Gemeinde Malterdingen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am 10. Juni 2014 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 20:45 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

Vorsitzender: Bürgermeister Bußhardt

Zahl der anwesenden Mitglieder: 12 (Normalzahl 13 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Gemeinderat Dieter Zipse

Schriftführer: Hauptamtsleiter Leonhardt

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Rechnungsamtsleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 4. Juni 2014 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 5. Juni 2014 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

Tagesordnungspunkte:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Evangelischer Kindergarten "Sofie Roth"
 - Vergabe der Arbeiten zur Umgestaltung der Außenanlage für die Kinderkrippe
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015
4. Gemeinderatswahl 2014
 - Feststellung bzw. Nichtfeststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Gemeinderat
5. Bauanträge; Entscheidungen über das gemeindliche Einvernehmen zu Ausnahmen und Befreiungen
 - a) Neubau eines Gerätelagers und einer Garage für landwirtschaftliche Geräte, Flst.Nr. 1200/2, Am Katzengraben 1
 - b) Nutzungsänderung eines Dachgeschosses zu einer Wohneinheit sowie Errichten eines Balkons, Flst.Nr. 789 und 790, Köndringer Str. 7
6. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 29. April 2014
7. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
8. Bekanntgaben, Verschiedenes
9. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer

a) Radfahrer im Bereich der Kreuzung B3 Brücke Nelkenweg

Ein Zuhörer sieht dort eine große Gefahr, weil viele Radfahrer vom Gehweg, der von der B3 Brücke herunter führt, ohne zu schauen in den Kreuzungsbereich der Einmündung Nelkenweg einfahren. Er fragt, ob es nicht möglich wäre dort eine Barriere für Radfahrer zu errichten, so dass diese nicht direkt in den Straßenbereich fahren können.

2. Evangelischer Kindergarten "Sofie Roth"

- Vergabe der Arbeiten zur Umgestaltung der Außenanlage für die Kinderkrippe

Bezüglich des Sachverhalts wird auf die Sitzungsvorlage 23/2014 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Bürgermeister Bußhardt erläutert den Sachverhalt.

Gemeinderat Hügler hält die räumliche Trennung von Kindergarten und Kinderkrippe für kontraproduktiv. Besser wären unterschiedliche Pausenzeiten. Wichtig wäre für ihn auch gewesen, vor der Ausschreibung einen Plan und eine Auflistung der erforderlichen Maßnahmen zu erhalten.

Hierzu entgegnet Bürgermeister Bußhardt, dass auch seitens der Aufsichtsbehörde eine Trennung der beiden Nutzungsarten gefordert wurde. Eine Planung der Maßnahme sei vorhanden. Diese können gerne eingesehen werden.

Gemeinderätin Zipse hätte die Gestaltung des Krippenaußenbereichs gerne als Projekt für die gewerblichen und hauswirtschaftlichen Schulen Emmendingen gesehen. Dabei wären nur Materialkosten angefallen. Hierauf habe sie im Kuratorium hingewiesen.

Bürgermeister Bußhardt entgegnet, dass der Arbeitsumfang sehr viele Arbeitsstunden von professionellen Landschaftsgärtnern beinhalte.

An dieser Stelle wird die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes unterbrochen, damit Rechnungsamtsleiter Schuler die Planungsunterlagen besorgen kann.

3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015

Eine Übersicht über die im kommenden Kindergartenjahr in Kindergarten Sofie Roth vorhandenen und belegten Plätze sowie über die zu erwartenden Neuzugänge ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Bürgermeister Bußhardt berichtet aus der Kuratoriumssitzung. Alle vier Gruppen sind voll ausgelastet. Auch die Krippenplätze im Evangelischen Kindergarten sind voll belegt.

Gemeinderätin Krumm erklärt, dass Kinder, die die Krippe besuchen, erst mit drei Jahren in der Kindergarten überwechseln. Somit fallen mehrere Kinder, die zuvor bereits mit zweidreiviertel Jahren im Kindergarten aufgenommen wurden, weg.

Der Gemeinderat fasst darauf hin folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015 wird positiv zur Kenntnis genommen.

4. Gemeinderatswahl 2014

- Feststellung bzw. Nichtfeststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Gemeinderat

Bei der Wahl des Gemeinderates am 25. Mai 2014 wurden folgende Personen wieder bzw. neu in den Gemeinderat gewählt:

- Bernd Hildwein
- Simon Hirzel
- Melanie Krumm
- Fritz Mundinger
- Reiner Mundinger
- Frank Pfister
- Sven Sahl
- Manuela Schappacher
- Iris Schillinger
- Dieter Schuh
- Dieter Zipse
- Gisela Zipse

Gegenüber der Verwaltung wurden seitens der Gewählten keine Hinderungsgründe geltend gemacht. Es sind auch sonst keine Hinderungsgründe bekannt.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen** Beschluss:

Bei keinem der neu gewählten Gemeinderäte werden Hinderungsgründe nach § 29 Abs. 5 GemO für den Eintritt in der Gemeinderat festgestellt.

5. Bauanträge; Entscheidungen über das gemeindliche Einvernehmen zu Ausnahmen und Befreiungen

a) Neubau eines Gerätelagers und einer Garage für landwirtschaftliche Geräte, Flst.Nr. 1200/2, Am Katzensgraben 1

Der Bauherr beantragt den Neubau eines Gerätelagers und einer Garage für landwirtschaftliche Geräte, auf dem Grundstück Flst.Nr. 1200/2, Am Katzensgraben 1, Malterdingen. Das Gebäude soll im östlichen Grundstücksbereich an den Nachbargrenzen errichtet werden.

Das Vorhaben befindet sich im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Ortsmitte – qualifizierter Teilbereich Schulstraße". Auf dem betroffenen Grundstück ist ein Baufenster für Garagen vorgesehen. Dort wurde bereits eine Garage errichtet. Nach § 7 der planungsrechtliche Festsetzungen kann im Einvernehmen mit der Gemeinde in begründeten Fällen eine andere Stellung gestattet werden.

Zur Unterbringung landwirtschaftlicher Geräte wird auf dem Grundstück ein Schuppen mit Garage benötigt. Die Errichtung des Schuppens an einer anderen Stelle auf dem Grundstück macht keinen Sinn. An der vorgesehenen Stelle wird an die auf den südlich und östlich gelegenen Nachbargrundstücken vorhandenen Grenzgaragen angebaut. Der geplante Standort wurde sogar vom Landratsamt Emmendingen vorgeschlagen.

Aus Sicht der Verwaltung kann das gemeindliche Einvernehmen ohne Bedenken erteilt werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Gemeinde Malterdingen erteilt ihr Einvernehmen nach § 36 BauGB zu der erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Ortsmitte – qualifizierter Teilbereich Schulstraße" (Garagenstandort außerhalb des vorgesehenen Baufensters) für den Neubau eines Gerätelagers und einer Garage für landwirtschaftliche Geräte, Flst.Nr. 1200/2, Am Katzensgraben 1, Malterdingen.

b) Nutzungsänderung eines Dachgeschosses zu einer Wohneinheit sowie Errichten eines Balkons, Flst.Nr. 789 und 790, Köndringer Str. 7

Im Zuge der 2009 bzw. 2010 baurechtlich genehmigten Errichtung eines neuen Dachstuhls auf dem bestehenden Wohnhaus (Aufstockung) und dem bestehenden Nebengebäude wurde auch das Dachgeschoss zu einer Wohnung aus- und ein Balkon angebaut. Hierfür wäre ebenfalls eine baurechtliche Genehmigung zur Nutzungsänderung erforderlich gewesen. Dies wird mit den nun eingereichten Bauvorlagen nachgeholt.

Da uns die Bauvorlagen vom Landratsamt Emmendingen erst noch zugesandt werden, sind der Sitzungsvorlage vorab Lageplan, Dachgeschossgrundriss und Süd-West-Ansicht von oben genannter Baugenehmigung beigelegt.

Das Vorhaben befindet sich planungsrechtlich im Außenbereich. Nach § 36 BauGB ist für Vorhaben, die im Außenbereich nach § 35 BauGB liegen, das gemeindliche Einvernehmen erforderlich. Seitens der Verwaltung sind keine Gründe ersichtlich, die gegen die Erteilung des Einvernehmens sprechen würden.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Gemeinde Malterdingen erteilt ihr Einvernehmen nach § 36 BauGB für die Nutzungsänderung des Dachgeschosses zu einer Wohneinheit sowie zur Errichten eines Balkons auf dem Grundstück Flst.Nr. 789 und 790, Köndringer Str. 7, Malterdingen.

2. Evangelischer Kindergarten "Sofie Roth"

**- Vergabe der Arbeiten zur Umgestaltung der Außenanlage für die Kinderkrippe
Fortsetzung der Beratung**

Die zwischenzeitlich von Rechnungsamtsleiter Schuler beschaffte Planung wird mit einem Beamer an die Leinwand projiziert. Bürgermeister Bußhardt erläutert die Planung.

Gemeinderat Hildwein hält 33.000 Euro für die Umgestaltung des Außenbereichs der Krippe für sehr hoch. Die geplanten 25.000 Euro hätten gereicht.

Dies sieht auch Gemeinderätin Schappacher so. Mit Sicherheit beinhaltet dieser Betrag eine sehr gute Ausstattung. Sie würde sich wünschen, dass die Eltern mehr mit eingebunden werden.

Gemeinderat Reiner Mundinger weist darauf hin, dass Firma Brucker auch Ausbildungsbetrieb sei. Er fragt, ob man mit ihr sprechen könnte, dass die Gewerblichen Schulen Emmendingen die Holzarbeiten durchführen.

Hierzu erklärt Bürgermeister Bußhardt, dass man keine Teile aus der Ausschreibung heraus nehmen könne. Er werde dennoch ein Gespräch mit Firma Brucker führen.

Gemeinderat Hügler fragt nach einem Zuschuss zu der Maßnahme aus der Kasse des Elternbeirates.

Bürgermeister Bußhardt wird dort nachfragen.

Gemeinderätin Schillinger plädiert dafür, den Auftrag ohne weitere Diskussion zu vergeben. Die Ausschreibung sei gelaufen. Künftig sollte der Gemeinderat den Umfang von Ausschreibungen genauer definieren.

Gemeinderat Pfister weist darauf hin, dass der Gemeinderat zwar den Planungsauftrag vergeben habe, allerdings sei nicht über das Planungsergebnis gesprochen worden. Nun liege bereits das Ausschreibungsergebnis vor.

Für Gemeinderätin Schappacher geht es hier auch ums Prinzip. Wenn die Gemeinde einen bestimmten Betrag im Haushalt zur Verfügung stelle, müsste dies reichen.

Bürgermeister Bußhardt stellt klar, dass die Gemeinde durch den Bürgermeister ausreichend bei der Planung vertreten gewesen sei. Träger des Kindergartens und der Kinderkrippe sei die Evangelische Kirchengemeinde.

Der Gemeinderat fasst anschließend bei **8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** folgenden **mehrheitlichen**

Beschluss:

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Krippenaußenbereiches werden an die die Firma Brucker aus Malterdingen als günstigste Bieterin zum Angebotspreis von 33.314,17 Euro vergeben.

6. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 29. April 2014

Die Gemeinderäte haben mit der Sitzungseinladung eine Mehrfertigung des Protokolls erhalten. Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

a) Verkauf des Grundstückes Flst.Nr. 62/3 an die Eheleute Bühler

Die Gemeinde verkauft das Grundstück Flst.Nr. 62/3 (Geländestreifen entlang der Schmiedstraße) an die angrenzenden Grundstückseigentümer zum Bodenrichtwert.

b) Einstellung einer Halbtagskraft für die Liegenschaftsverwaltung und Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Frau Birgit Dehmer wird ab 1. Juni 2014 für die Sachgebiete Liegenschaftsverwaltung und Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Gemeinde Malterdingen eingestellt.

8. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Flugblatt der Interessengemeinschaft "Lebendiges Dorf Malterdingen"

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass in dem Flugblatt seine Antwort auf die Frage, was mit den über 600 Unterschriften passiere, kritisiert worden sei. Er stellt klar, dass er falsch zitiert wurde. Sein Antwort auf die genannte Frage lautete, er nehme die der Verwaltung übergebenen Unterschriften zur Kenntnis und zu den Akten. Im übrigen werde in der kommenden Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2014 über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen

Anregungen und Stellungnahmen beraten. Dabei werden auch die Punkte der Interessengemeinschaft behandelt.

9. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

a) Kreisverkehr im Bereich der Spange der L113 im Bereich des Weißmattenweges

Gemeinderätin Schappacher schlägt vor, im dortigen Bereich einen Kreisverkehr zu installieren. Insbesondere für Radfahrer, die zum Baggersee wollten, sei es sehr schwierig, die L113 zu kreuzen.

In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Bußhardt über die in der vergangenen Woche stattgefundene Verkehrszählung. Das Ergebnis müsse nun ausgewertet werden. Sie sei ein Nebenprodukt für die Verkehrszählung im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes Kleb. Das Ergebnis werde voraussichtlich noch vor der Sommerpause im Gemeinderat vorgestellt. Im übrigen weist er darauf hin, dass die Radfahrer problemlos an den Baggersee gelangen könnten, wenn sie über die Riegeler Straße und die Straße Unterwald fahren würden. Ein entsprechender Hinweis soll im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

b) Geschwindigkeitsmessungen in der Hauptstraße

Gemeinderätin Schillinger fragt nach, was aus der von ihr angeregten Geschwindigkeitsmessung im Bereich der Fußgängerinsel und der Einmündung Nelkenweg in die L 113 geworden sei.

Bürgermeister Bußhardt will versuchen, einen Anzeigerät auszuleihen.

c) Nachmittagsbetreuung an der Grundschule

Gemeinderätin Gisela Zipse fragt, ob die Nachmittagsbetreuung am Montag gestrichen worden sei.

Hierzu erläutert Hauptamtsleiter Leonhardt, dass es sich bei dem Betreuungsangebot am Montagnachmittag um ein Probeangebot gehandelt habe. Der Gemeinderat habe im Herbst vergangenen Jahres entschieden, vorübergehend die durch die Rückkehr von Frau Agostini aus der Elternzeit frei gewordene zweite Jugendpflegerin in der Nachmittagsbetreuung am Montag einzusetzen. Es habe sich zwischenzeitlich gezeigt, dass die Nachfrage relativ gering ist. Außerdem werde Frau Kobe nun wieder für die Jugendbetreuung benötigt, da Frau Agostini erneut in Mutterschutz ist. Daran anschließend werde sie wieder Elternzeit in Anspruch nehmen. Der Montagnachmittag könne bis zu den Sommerferien noch mit dem vorhandenen Personal der Kernzeitbetreuung abgedeckt werden. Nach der Sommerpause müsste man das Personal allerdings aufstocken. Dies mache jedoch bei der geringen Nachfrage wenig Sinn.

d) Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Malterdingen

Gemeinderätin Gisela Zipse fragt, ob man sich hierzu schon Gedanken gemacht habe und wer für die Entscheidung zuständig sei.

Hierzu berichtet Bürgermeister Bußhardt, dass er bereits mit der Schulleiterin gesprochen habe. Falls eine Ganztagschule eingerichtet würde, wäre dies auch für alle Eltern verpflichtend. Er hat die Schulleiterin gebeten, dass die Schulkonferenz, in der auch die Eltern vertreten sind, sich zu diesen Thema äußern solle.

e) Geh- und Radweg in das Gewerbegebiet

Gemeinderat Huber erkundigt sich nach dem Ergebnis der Verkehrsschau.

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass die Riegeler Straße künftig zur Vorfahrtsstraße erklärt werde. Dann hätten Radfahrer auch Vorfahrt. Die entsprechende Beschilderung erfolge, sobald die Riegeler Straße fertig ausgebaut ist. An den Kreuzungen des Geh- und Radweges bei den Firmenzufahrten würden entsprechende Fahrbahnmarkierungen angebracht.

f) Umbau des Malterdinger Eies als Kreisverkehr

Gemeinderat Hügler plädiert dafür, in einer Machbarkeitsstudie den Umbau des Malterdinger Eies zu einem Kreisverkehr darzustellen und den Vertretern des Landes vorzustellen.

Ausgefertigt, Malterdingen, den _____

Bußhardt, Bürgermeister

Leonhardt, Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat